

18.08.2022 – 09:44 Uhr

Das MoF begrüßt die Erklärung des IWF-Stabes zur Artikel IV-Konsultation mit dem Königreich im Jahr 2022.

Riyadh, Saudi-Arabien (ots/PRNewswire) -

Mitarbeiter des IWF lobten die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Königreichs in ihrer Abschlusserklärung zum Ende ihres Besuchs der Artikel IV-Konsultation mit dem Königreich im Jahr 2022. Sie bekräftigten ihre konstruktive Prognose für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Wirtschaft des Königreichs, die eine weitere Erholung der Wachstumsraten und der Inflationskontrolle sowie eine Stärkung der außenwirtschaftlichen Position des Königreichs vorsieht.

Demnach rechnet der IWF damit, dass das BIP des Königreichs im Jahr 2022 um 7,6% steigt, der Nicht-Öl-Sektor um etwa 4,2% wächst, der Leistungsbilanzüberschuss auf 17,2% des BIP steigt und die Gesamtinflation bei durchschnittlich 2,8% bleibt.

In der Erklärung wird darauf hingewiesen, dass das Königreich die Coronavirus-Pandemie (COVID-19) erfolgreich bewältigt hat, und es wird betont, dass es in der Lage ist, die Risiken zu überwinden, die von der Ukraine-Krise und der Verschärfung der Geldpolitik in den Industrieländern ausgehen, und dass die Auswirkungen der Verschärfung der globalen Bedingungen auf die Wirtschaft des Königreichs aufgrund der hohen Liquidität und Kapitalisierung des Bankensektors begrenzt sind. Auch die Wirtschaftstätigkeit verbessert sich deutlich, was durch die gestiegenen Ölpreise und die im Rahmen der Vision 2030 durchgeführten Regierungsreformen begünstigt wird.

Der Bericht betonte auch, dass die Zukunftsprognosen für die Wirtschaft des Königreichs kurz- und mittelfristig optimistisch sind, da sich das Wirtschaftswachstum weiter erholt, die Inflation eingedämmt und die außenwirtschaftliche Position des Landes gestärkt wird. Die Mitarbeiter des IWF stellten fest, dass die Fortsetzung der Umsetzung der Strukturreformen zu einer starken, umfassenden und umweltfreundlichen Erholung beitragen wird, und wiesen darauf hin, dass sich das Königreich stark von der pandemiebedingten Rezession erholt, was darauf hindeutet, dass die Unterstützung durch die öffentlichen Finanzen, die Dynamik der Reformen, die hohen Ölpreise und die gestiegene Ölproduktion dem Königreich geholfen haben, sich zu erholen, da es einen starken Aufschwung erlebt hat. DAS REALE BRUTTOINLANDSPRODUKT (OHNE ÖL) STIEG 2021 UM 4,9 %, was in erster Linie auf die Erholung des verarbeitenden Gewerbes und des Einzelhandels (einschließlich des elektronischen Handels) sowie des gewerblichen Sektors zurückzuführen ist.

In der Erklärung wird darauf hingewiesen, dass die Arbeitslosenquote des Königreichs im ersten Quartal 2022 auf 10,1% gesunken ist, was auf die hohen Beschäftigungsquoten saudischer Bürger im Privatsektor zurückzuführen ist. Gleichzeitig werden die wirksamen Initiativen zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen gelobt, die dazu geführt haben, dass die Ziele der Vision 2030 des Königreichs übertroffen wurden.

In Bezug auf die Finanzpolitik begrüßte die Mission das Engagement des Königreichs für die Gewährleistung der Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen und die Bemühungen, durch die Festlegung einer von Ölpreisschwankungen unabhängigen Ausgabenobergrenze zu vermeiden, dass das Land den Tendenzen des Wirtschaftszyklus folgt. Die Mitarbeiter des IWF erwarteten auch, dass die öffentlichen Finanzen die Haushaltsprognosen im Jahr 2022 übertreffen würden und dass die Schuldenquote sinken würde.

Die Mission betonte auch, dass die Risiken für die Finanzstabilität gut eingedämmt sind, da die Rentabilität, die Liquidität und die Kapitalausstattung des Bankensystems gut sind, und dass die Auswirkungen einer weiteren Verschärfung der globalen geldpolitischen Bedingungen auf das Kreditwachstum und das BIP außerhalb des Ölsektors begrenzt sein werden, aber positiv auf die Rentabilität des Bankensektors.

Der IWF begrüßte in seiner Abschlusserklärung die Anstrengungen des Königreichs im Bereich der Klimapolitik und betonte, dass die Regierung daran arbeitet, die Investitionen in die Produktion von blauem und grünem Wasserstoff zu intensivieren, zusätzlich zu ihren kontinuierlichen Bemühungen in Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf der Kreislaufwirtschaft.

Seine Exzellenz, der Finanzminister, Mohammed bin Abdullah Al-Jadaan, erklärte seinerseits: In der Erklärung

wurden die aktuellen Indikatoren und die positiven Zukunftsaussichten für die saudische Wirtschaft hervorgehoben, die viele der Hindernisse und Herausforderungen, mit denen die Weltwirtschaft in den letzten zwei Jahren konfrontiert war, überwunden und gleichzeitig die finanzielle Nachhaltigkeit aufrechterhalten hat, was die Solidität und Stärke der saudischen Wirtschaft stärkt. Dabei wurde die Bedeutung der wirtschaftlichen und strukturellen Veränderungen im Königreich im Rahmen der Vision 2030 betont, sowie deren Beitrag zur Erreichung eines nachhaltigen und integrativen Wirtschaftswachstums.

Seine Exzellenz begrüßte das Lob der IWF-Mitarbeiter für die Bemühungen des Königreichs, die wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzumildern, und betonte, dass das Königreich derzeit eine starke Erholung nach der pandemiebedingten Rezession erlebe und dass die steigenden Ölpreise eine Gelegenheit böten, das Tempo der im Rahmen der saudischen Vision 2030 durchgeführten Reformen zu beschleunigen.

Es ist bemerkenswert, dass die IWF-Stabsmission zuvor eine Erklärung zum Abschluss der Artikel-IV-Konsultation 2021 für das Königreich Saudi-Arabien abgegeben hat, die im April 2022 stattfand. Diese Schlusserklärung bestätigt die vorläufigen Ergebnisse der vorangegangenen Erklärung.

Pressekontakt:

k.alqareshah@mof.gov.sa,
+966 50 449 5744

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100069402/100893612> abgerufen werden.